



Niederschrift

**über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Ostseebad
Laboe (LABOE/FA/09/2010) vom 08.12.2010**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Walter Kreft

Mitglieder

Herr Arne Arp

-Vertreter für b.M. Günter Petrowski-

Frau Silke Aulitzky

Herr Jörg Erdmann

Herr Hermann Fiege

Herr Christian Grütz

Frau Ulrike Mordhorst

Herr Wolfgang Richter

Herr Klaus Schnoor

Herr Jürgen Schröder

Herr Rudi Wimber

Gäste

Frau Karin Nickenig

-Bürgermeisterin-

Herr Werkleiter Ulrich Thon

Protokollführer/in

Herr Sönke Körber

Abwesend:

Mitglieder

Herr Günter Petrowski

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 22:00 Uhr

Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Strandstr. 9a, Lesehalle

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden des FWA und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift der Sitzung der Sitzung des FWA am 04.11.2010

4. Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen- und Anträge
5. Mitteilungen des Vorsitzenden
6. Mitteilungen der Bürgermeisterin
7. Wirtschaftsplan 2011 für den Eigenbetrieb - Beratung und Beschluss
8. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011 LABOE/BV/316/2010
9. Auflösung des Wasserversorgungsverbandes Probstei LABOE/BV/308/2010
10. Eingaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden des FWA und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des FWA, Herr Walter Kreft, eröffnet um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde. Da mehr als die Hälfte der Mitglieder des Ausschusses erschienen ist, besteht Beschlussfähigkeit.

TO-Punkt 2: Einwohnerfragestunde

Herr Wedel habe gehört, dass die Gemeinde am Ankauf des Lotsenhauses Interesse hätte, obwohl sie über kein Geld verfüge. Er fragt daher an, ob ein Kauf des Lotsengebäudes auch durch einen gemeinnützigen Verein geschehen könne und ob die Gemeinde ein Vorkaufrecht habe. Die Bürgermeisterin Frau Nickenig antwortet, dass sie die Antwort in einem Treffen am 20.12.2010 geben werde.

TO-Punkt 3: Niederschrift der Sitzung der Sitzung des FWA am 04.11.2010

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des FWA vom 04.11.2010 werden nicht erhoben. Der FWA nimmt das Protokoll zustimmend zur Kenntnis.

TO-Punkt 4: Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen- und Anträge

Der Vorsitzende des FWA, Herr Kreft, weist darauf hin, dass im nichtöffentlichen Teil ein Tagesordnungspunkt:
 „Mitteilung der Bürgermeisterin“
 ergänzt werden muss. Dieser wird als TOP 11 auf die Tagesordnung gesetzt, die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, die Tagesordnung wie vorstehend um den neuen TOP 11 „Mitteilung der Bürgermeisterin“ zu ergänzen. Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 5: Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende des FWA, Herr Kreft, bedankt sich für die bisherige Arbeit des Herrn Bendschneiders, der in der Vergangenheit für die Begleitung des Finanzausschusses zuständig war. Er habe eine Karte vorbereitet und wird diese Herrn Bendschneider persönlich überreichen.

TO-Punkt 6: Mitteilungen der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin, Frau Nickenig, weist auf die vorliegende schriftliche Antwort des Abwasserzweckverbandes zu den in der letzten Sitzung des Finanzausschusses gestellten Fragen hin.

Frau Bürgermeisterin Nickenig berichtet von einer notwendigen überplanmäßigen Ausgabe. Der Traktor der Feuerwehr musste mit einem Schneeschlepper umgerüstet werden. Der Schneeschlepper wird Anfang nächster Woche geliefert.

Frau Bürgermeisterin Nickenig weist auf die auf Amtsebene beabsichtigte Gebührensenkung für den Wasserpreis hin.

TO-Punkt 7: Wirtschaftsplan 2011 für den Eigenbetrieb - Beratung und Beschluss

Der Werkleiter, Herr Thon, berichtet und erläutert die Tischvorlage zur heutigen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, welche die Änderungen aus der gestrigen Sitzung des Werkausschusses bereits enthält. Er weist auf die notwendige Kreditaufnahme in Höhe von 912.000,- EUR hin und erläutert die zwangsläufig steigende Gesamtverschuldung der Gemeinde. Hinsichtlich der Bürgerschaftsangelegenheit erläutert er, dass diese in diesem Jahr definitiv nicht ausgezahlt würde. Laut Aussage der Steuerberaterin der Gemeinde wird jedoch ein gewisser Anteil investitions- bzw. aufwandsmäßig zu betrachten sein. Ein Betrag von 198.500,- EUR wird sich als Investitionsaufwand darstellen. Es handelt sich hier um eine Darstellungsproblematik im Wirtschaftsplan.

Frau Mordhorst weist für die SPD-Fraktion darauf hin, dass die steigende Gesamtverschuldung nicht hinnehmbar sei. Sie vermisse Lösungsansätze zu dieser Problematik. Herr Thon erläutert, dass es sich bei der Aufgabe des Tourismus um eine kostenintensive Aufgabe handele, zu der es jedoch aus seiner Sicht keine ernsthafte Alternative gäbe.

Herr Erdmann erläutert für die CDU-Fraktion, dass der Stellenplan noch keine Hinweise für Änderungen in der Zukunft enthalte. Außerdem habe er festgestellt, dass die Werbungskosten im Jahr 2011 mit einem Ansatz von 45.000,- EUR deutlich höher als in den Vorjahren mit 27.000,- EUR längen.

Herr Thon begründet diesen Anstieg mit diversen Einzelmaßnahmen und ergänzt, dass mehr Gäste und damit mehr Umsatz nur über einen erhöhten Werbungsaufwand zu erreichen seien. Die Liste der Werbemaßnahmen wird als Anlage zum Protokoll genommen.

Frau Mordhorst weist darauf hin, dass 2 Kräfte des Amtes von der Gemeinde bezahlt würden. Herr Thon erläutert die beabsichtigte Umschichtung der Arbeiten innerhalb der verschiedenen Betriebsteile und damit auch des Personals. Amtsdirektor Körber erläutert die Historie und verweist auf die Regelungen des Fusionsvertrages.

Im Anschluss ergibt sich eine angeregte Diskussion, insbesondere über die Gesamtverschuldung der Gemeinde. Dabei erläutert Amtsdirektor Körber auch die Historie, die im Zusammenhang mit der Umstellung der Betriebe zu sehen ist. Allein durch die Verlagerung des Betriebsteils „Schwimmhalle“ habe sich zwangsläufig ein Anstieg der Abschreibung und der Verluste im Eigenbetrieb ergeben. Diese Beträge waren vorher auch schon dem gemeindlichen Haushalt zu entnehmen. Lediglich die Abschreibungen waren nicht dargestellt.

Herr Thon ergänzt, dass er beabsichtige, im nächsten Jahr den Verlust im Betriebsteil „Tourismus“ um 80.000,- EUR zu halbieren.

Im Anschluss an die rege Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Dem vorliegenden Wirtschaftsplan wird in der Fassung der Tischvorlage als Empfehlung zur Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung zugestimmt.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 8: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011
Vorlage: LABOE/BV/316/2010**

Seitens des Vorsitzenden des FWA, Herrn Kreft, wird kurz auf die allen Mitgliedern vorliegende umfangreiche Vorlage nebst Entwurf des Haushaltsplanes 2011 hingewiesen. Es schließt sich eine lebhafte Diskussion über die Hinweise in der Vorlage, insbesondere zur Möglichkeit des Antrages einer Fehlbetragszuweisung nach § 16 FAG an.

Amtsdirektor Körber erläutert ergänzend, und weist insbesondere auf die Mindestvoraussetzungen hin, die erfüllt sein müssten, damit ein Antrag auf Fehlbetragszuweisung Aussichten auf Erfolg haben könnte.

Für die CDU-Fraktion wird erklärt, dass eine Anhebung der Grundsteuer durchaus vorstellbar sei. Dem begegnete jedoch die SPD-Fraktion, dass bereits im letzten Jahr darauf hingewiesen worden sei, dass es sich um die letztmalige Anhebung der Grundsteuer handeln würde. Auch die Gemeinde sei in der Pflicht, dem Bürger Einsparsignale auf der Ausgabenseite zu senden.

Für die LWG-Fraktion wird darauf hingewiesen, dass, sofern ein Antrag auf Fehlbetragszuweisung nicht gestellt würde, die Anhebung der Grundsteuer damit auch nicht zwingend notwendig sei.

Im Zuge der angeregten Diskussion über die Verschuldungssituation der Gemeinde wird seitens der CDU-Fraktion beantragt, den Ansatz „Förderung der Betriebsgemeinschaft“, Haushaltsstelle 0800.46100, von 800,-- EUR auf 400,-- EUR zu halbieren. Hierüber wird gesondert abgestimmt.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 2	Nein-Stimmen: 6	Enthaltungen: 3	Befangen: 0

Damit ist der Antrag der CDU-Fraktion, den Ansatz von 800,-- EUR auf 400,-- EUR zu halbieren abgelehnt.

Des Weiteren beantragt die CDU, im Vermögenshaushalt unter Haushaltsstelle 3100.94000 die Abrisskosten für das ehemalige Schulgebäude Haus I in Höhe von 30.000,-- EUR aufzunehmen. Es gäbe hier eine entsprechende Beschlusslage der Gemeinde. In der Diskussion wurde darauf hingewiesen, dass schon in der Vergangenheit die entsprechenden Mittel durch entsprechende Kürzungen der Kreditgenehmigungen nicht zur Verfügung stünden.

Hierüber wird gesondert abgestimmt:

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 5	Befangen: 0

Damit ist der Antrag der CDU-Fraktion abgelehnt.

Im weiteren Verlauf der Diskussion weist Frau Bürgermeisterin Nickenig darauf hin, dass die Beschaffung eines Fahrzeuges für die Feuerwehr mit einem Ansatz von 45.000,-- EUR zunächst zurückgestellt wurde.

Herr Thon weist darauf hin, dass die geplanten Einnahmen aus Parkgebühren (Haushaltsstelle 1100.11000) von bisher 250.000,-- EUR erhöht werden könnten. Gleiches gilt für die Haushaltsstelle 1100.11010 für die Parkgebühren am Parkplatz „Meerwasserhallenbad“. Hier sei ein offensiver Ansatz angesichts der beschlossenen Erhöhung der Parkgebühren vertretbar.

Amtsdirektor Körber erläutert, dass er hier eine andere Auffassung vertrete. Parkgebühren seien ohnehin schwer planbar und angesichts der Jahresrechnungsergebnisse 2009 und auch der Planansätze 2010 vertrete er eine defensivere Haltung.

Auf Antrag von Herrn Fiege wird über die von Herrn Thon vorgeschlagenen Erhöhungen gesondert abgestimmt. Zunächst wird über die Haushaltsstelle 1100.11000, über den Antrag die geplanten Einnahmen um 20.000,-- EUR auf 270.000,-- EUR zu erhöhen abgestimmt.

Es ergibt sich folgendes Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 5	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

Für die Haushaltsstelle 1100.11010 „Parkplatzgebühren Meerwasserhallenbad“ wird darüber abgestimmt, den Ansatz von 35.000,-- EUR auf 40.000,-- EUR zu erhöhen.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 3	Befangen: 0

Damit ist auch dieser Antrag angenommen.

Herr Wimber weist darauf hin, dass die Mittel für die bauliche Unterhaltung im Bereich der Park- und Gartenanlagen (Haushaltsstelle 5800.51000) nicht ausreichend erscheinen und er beantragt die Erhöhung des Ansatzes von 8.000,-- EUR auf 10.000,-- EUR.
Auch über diesen Antrag wird gesondert abgestimmt.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 2	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

Herr Fiege beantragt für die SPD-Fraktion die Erhöhung des Ansatzes für „Straßen-, Wege- und Parkplatzbau“ zur Durchführung dringender Sanierungsmaßnahmen (Haushaltsstelle 6300.96200) um 50.000,-- EUR auf 100.000,-- EUR.
Es ergeht folgendes Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

In der weiteren Diskussion über den Haushaltsentwurf wird die Notwendigkeit der Anhebung der Stelle mit der laufenden Nummer 02 im Stellenplan von 0,23 auf 0,38 Vollzeitstellenanteile angefragt. Die Antwort soll bis zur abschließenden Beschlussfassung in der Sitzung der Gemeindevertretung vorliegen.

Im Anschluss ergeht folgender

Beschluss:

Der FWA empfiehlt der Gemeindevertretung die Beschlussfassung der vorliegenden Haushaltssatzung und des vorliegenden Haushaltsplanes 2011 nebst den beschlossenen Änderungen zur Beschlussfassung.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 4	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 9: Auflösung des Wasserversorgungsverbandes Probstei
Aufgabenrückübertragung vom Amt Probstei auf die Gemeinde
Ostseebad Laboe
Beitritt zum 01.01.2011 zum WBV Panker-Giekau
Vorlage: LABOE/BV/308/2010**

Die allen Mitgliedern vorliegende Beschlussvorlage zur Auflösung des Wasserversorgungsverbandes Probstei und der Aufgabenrückübertragung vom Amt Probstei auf die Gemeinde Ostseebad Laboe wird intensiv diskutiert. Dabei wird auch auf die dem FWA zur Kenntnis gegebene beabsichtigte Senkung der Wassergebühr eingegangen.

Über den Beschlussvorschlag wird satzweise abgestimmt.

Es ergehen daher folgende

Beschlüsse:

Es wird der Gemeindevertretung vorgeschlagen, die Rückübertragung der Aufgabe der Versorgung der Einwohner/innen mit Trink- und Brauchwasser vom Amt Probstei auf die Gemeinde Ostseebad Laboe mit Wirkung zum 01. Januar 2011 zu beschließen.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

Bevor über den 2. Satz der Beschlussvorlage bzw. des Beschlussvorschlages abgestimmt wird, wird beantragt, den Beschluss zu vertagen. Über den Vertagungsantrag wird wie folgt abgestimmt:

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 7	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

Damit ist der Vertagungsantrag abgelehnt.

Es ergeht danach folgender

Beschluss:

Gleichzeitig soll durch die Gemeindevertretung beschlossen werden, dem Wasserbeschaffungsverband Panker-Giekau zum 01.01.2011 beizutreten.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

Über den 3. Satz des Beschlussvorschlages wird nicht abgestimmt.

TO-Punkt 10: Eingaben und Anfragen

Es werden keine Eingaben und Anfragen gestellt.

gesehen:

Walter Kreft
- Ausschussvorsitzender -

Sönke Körber
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -